

# MEDIZIN IM FERNSEHEN

Probleme massenmedial vermittelter  
Gesundheitsberichterstattung –  
eine empirisch-analytische Studie

von  
Horst Merscheid



STUDIENVERLAG DR. N. BROCKMEYER  
Bochum 1984

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
0. Einleitung: Die Untersuchungsanlage .....	2
1. Medizin und Medien .....	10
1.1. Medizin als Untersuchungsgegenstand - definitorische Fragen .....	17
1.2. Fernsehen als Untersuchungsgegenstand .....	20
1.2.1. Zur Funktion medialer Gesundheitsberichterstattung ..	23
1.3. Synopse themenrelevanter Forschungsarbeiten .....	28
1.4. Die Relevanz der Untersuchung .....	36
2. Übergeordnete Ansätze zur Problembetrachtung .....	38
2.1. Zum Verhältnis von Theorie und Empirie .....	38
2.2. Probleme einer analytischen Betrachtungsweise .....	40
2.3. Probleme einer hermeneutischen Betrachtungsweise ....	42
3. Methodik der Untersuchung .....	44
3.1. Fragen der Produktanalyse .....	46
3.1.1. Quantitäten versus Qualitäten - ein inhaltsanalytisches Scheinproblem .....	48
3.1.2. Grenzen und Möglichkeiten einer inhaltsanalytischen Vorgehensweise .....	50
3.1.3. Übertragbarkeit inhaltsanalytischer Modellvorstellungen auf visuelles Kommunikationsmaterial .....	53
3.1.4. Möglichkeiten der Analyse visuellen Kommunikationsmaterials .....	55
3.1.5. Dramenanalytische Ansätze .....	56
3.1.6. Semiotische Ansätze .....	58
3.2. Erfassung des Produktionsablaufs medizinischer Sendungen .....	60
3.2.1. Formen des Interviews .....	62
3.3. Überlegungen zur Erfassung von Rezeptionsmechanismen	64
3.3.1. Der Analytiker als Rezipient .....	65
3.3.2. Der Arzt als Rezipient - Möglichkeiten einer exemplarischen Befragung .....	66
4. Theorie- und hypothesengeleitete Untersuchungsanlage .....	69
4.1. Die Produktanalyse: ihre Durchführung und ihre Ergebnisse .....	70

4.1.1.	Die Wahl des Untersuchungszeitraums .....	71
4.1.2.	Das Untersuchungsmaterial und seine Bearbeitung .....	72
4.1.3.	Das Analyseraster und seine Möglichkeiten .....	73
4.1.4.	Die kleinste / größte inhaltsanalytische Einheit .....	73
4.1.5.	Formale und strukturelle Aspekte medizinischer Fernseh- sendungen .....	75
4.1.5.1.	Die behandelten Themen .....	91
4.1.5.2.	Charakteristika von Magazinsendungen .....	109
4.1.5.3.	Der Dokumentarfilm und die Magazinsendung .....	115
4.1.5.4.	Aspekte des Kameraeinsatzes: Kameraführung und -bewegung .....	126
4.1.5.5.	Farbe als kommunikatives Element .....	130
4.1.5.6.	Schnitt- und Montagetechniken .....	137
4.1.5.7.	Verwendung von graphischem Illustrationsmaterial .....	148
4.1.5.8.	Aspekte des Toneinsatzes .....	158
4.1.5.9.	Unterschiedliche Beitragsformen .....	163
4.1.6.	Inhaltliche Aspekte medizinischer Fernsehsendungen ...	171
4.1.6.1.	Die Darstellungsart der behandelten Themen .....	173
4.1.6.2.	Zur Abgrenzungsproblematik von Krankheit und Gesund- heit .....	183
4.1.6.3.	Der moderne Aussatz: das Altern .....	187
4.1.6.4.	Zur Wechselwirkung von gesundheitlicher und gesell- schaftlicher Sozialisation .....	195
4.1.6.5.	Zum Verhältnis von Sprache und Bild .....	204
4.1.6.6.	Die Berücksichtigung der Probleme Behinderter .....	211
4.1.6.7.	Zum Verhältnis von Apparatemedizin und Mensch .....	222
4.1.6.8.	Medizinischer Sensationsjournalismus im Fernsehen .....	232
4.1.6.9.	Interaktionsformen in analysierten Sendungen .....	241
4.1.6.10.	Zur Rolle von Moderator, Experten, Studiozuschauern ..	250
4.1.6.11.	Die Behandlung sozial- und sexualmedizinischer Fragen	261
4.1.7.	Funktionale Analyse medizinischer Fernsehsendungen ...	267
4.1.7.1.	Zur Auseinandersetzung um Krankheit und Tod .....	269
4.1.7.2.	Zur fernsehmedialen Darstellung von Gesundheitspolitik	276
4.1.7.3.	Zur Kunstfehlerdiskussion: medizinische Konflikte im Fernsehen .....	283
4.1.7.4.	Zur Diskussion des Arzt-Patient-Verhältnisses .....	289
4.1.7.5.	Zum Phänomen "primitiver" Formen von Gesundheitsfür- sorge .....	298

4.1.7.6.	Zur Vorstellung von Patientenkollektiven .....	303
4.1.7.7.	Die psychosomatische Betrachtungsweise .....	313
4.1.7.8.	Das Verhältnis von Medizinjournalismus und medizinischer Forschung .....	319
4.1.7.9.	Zur Transparenz ärztlicher Organisationsstrukturen ...	325
4.2.	Die Kommunikatorbefragung: ihre Durchführung und ihre Ergebnisse .....	330
4.2.1.	Medizin im Dritten - Gesprächsprotokoll .....	331
4.2.2.	Gesundheitsmagazin Praxis - Sekundärauswertung .....	350
4.2.3.	ARD-Ratgeber: Gesundheit - Gesprächsprotokoll .....	356
4.3.	Die Rezeptionsanalyse: Exemplarische Befunde der Eigenrezeption .....	375
4.3.1.	Die Fremdrezeption: Exemplarische Ärztebefragung .....	376
4.3.1.1.	Die allgemeine Wahrnehmung und Nutzung medialer Medizinberichterstattung durch den Arzt .....	379
4.3.1.2.	Die fernsehmediale Wahrnehmung und Nutzung von Medizinberichterstattung durch den Arzt .....	388
4.3.1.3.	Fernsehmediale Medizinberichterstattung in der Be- urteilung des Arztes .....	393
4.3.1.4.	Fernsehmediale Medizinberichterstattung: Auswirkungen auf das Arzt-Patient-Verhältnis? .....	405
4.3.2.	Ergebnisse der quantitativen Zuschauerforschung: Sekundäranalyse .....	419
5.	Exkurs: Medizin im Fernsehen: fiktional vermittelt ...	427
5.1.	Exemplarische Analyse einiger Sendungen mit Spiel- handlung .....	430
5.1.1.	"Aufstand der Ärzte" .....	432
5.1.2.	"Gesundheit" .....	439
5.1.3.	"Der Kunstfehler" .....	445
5.1.4.	"Die Aufgabe des Dr. med. Graefe" .....	452
5.2.	Vergleich realer und fiktionaler Medizinvermittlung ..	459
6.	Zusammenfassung: Ergebnisse, Schlußfolgerungen und Interpretationen .....	463
6.1.	Wertender Vergleich medizinischer Fernsehserien .....	464
6.2.	Gefahren fernsehmedial vermittelter Lebenshilfe .....	468
6.3.	Schlußwort .....	472

7.	Literaturverzeichnis .....	474
8.	Anhang - Dokumentation .....	483
8.1.	Kurzbeschreibung der Untersuchungseinheiten .....	483
8.2.	Kommunikatorbefragung: Fragebogen .....	495
8.3.	Ärztebefragung: Fragebogen .....	502

-----